

Tagesimpuls 10.03.21

„Aufblühen“

Endlich bald Frühjahr! Langsam aber sicher blinzeln die ersten Frühjahrsblüher aus noch trostlos aussehenden Beeten und Rasenflächen: Schneeglöckchen, Krokusse und Narzissen kämpfen sich wacker durch den Winterboden und recken ihre Blütenkelche in Richtung Sonne.

Es blüht! Ich freue mich an den farbenfrohen Blüten und grünen Stängeln, die jedes Frühjahr neu aufblühen dürfen. Welch geniale Schöpfung! Vieles wächst, gedeiht und blüht, obwohl es niemand neu einpflanzt und vielleicht auch kein Mensch pflegt, gießt oder von Unkraut befreit.



Diese Blumen bringen mich dazu über das „Blühen“ nachzudenken:
Blühen, aufblühen, farbenfroh strahlen ... gibt es das in meinem Leben?

„Wo Gott dich hingesät hat, da sollst du blühen.“

heißt ein bekanntes Zitat aus Afrika.

Ich soll blühen. Wie macht man das denn? Kann ich mich selbst blühen lassen? Kann ich machen, dass ich blühe?



Das klingt nach Anstrengung, nach Leistung (wer blüht am Schönsten und Längsten?). Das macht mir Druck.

Aber: Gott – der souveräne Schöpfer und HERR dieser Welt - lässt doch die kleinen Blumen blühen, obwohl sie selbst so gar nichts dazu tun. ER lässt es regnen, gibt Licht und Sonne, schenkt nahrhaften Boden.

Ich komme also zu der Erkenntnis, dass JESUS selbst mich aufblühen lässt. Ich muss nichts dazutun. Das entlastet mich, nimmt den Druck raus, ... ich muss nicht schon wieder selbst etwas tun. Ich darf aufblühen durch SEIN Eingreifen und Handeln!